

Freiligrath, Ferdinand: Wann? (1843)

- 1 Die Zeitung schreibt von braven Henkern,
- 2 Die Schwert und Augentuch
- 3 Voll Zorns in einen Winkel schlenkern,
- 4 Sprechend: »Es ist genug!
- 5 In unsrer Seele schreit es Zeter –
- 6 Wir geben ihr Gehör!
- 7 Köpft selber eure Missethäter –
- 8 Wir köpfen keinen mehr!«

- 9 – Wann fallen so erst Deutschlands Karten,
- 10 Daß
- 11 Ihr Mund, die jetzo seiner warten,
- 12 Mit Offenheit verdammt?
- 13 Da sie ihr Mordzeug von sich schmeißen,
- 14 Ausrufend: »Nimmermehr!
- 15 Wir lassen lieber uns zerreißen!
- 16 Nur das – nur das nicht mehr!

- 17 Nein, nimmer! – Und für ehrlos gelte
- 18 Der deutsche Mann hinfort,
- 19 Der stümmelnd niederhaut mit Kälte
- 20 Das unbeschilderte Wort!
- 21 Der Hand legt an das Allerfreiste
- 22 Von allem, was da frei!
- 23 Der an dem Gott in uns, dem Geiste,
- 24 Ausübt Scharfrichterei!

- 25 Ist euch der Geist ein armer Sünder,
- 26 Wohl – tut ihn selber ab!
- 27 Drauf eure Vierundzwanzigpfünder!
- 28 Drauf – in Galopp und Trab!
- 29 Doch wir: – ins Weltmeer unsre Schere!
- 30 Hinschwemme sie der Rhein!

- 31 Kein deutscher Mann, kein Mann von Ehre
- 32 Will Zensor fürder sein!«

(Textopus: Wann?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52229>)